

be my

ANGEL
tonight



www.bemyangel.ch

Was tun, damit die Heimkehr von der Party ohne erhöhtes Risiko möglich ist?

„Angels“ - zu Deutsch Schutzengel - sind diejenigen, die nach Partyende ihre Fahrzeuginsassen nüchtern und sicher wieder nach Hause bringen. Zu Beginn der Party oder des Festes können sich die AutofahrerInnen am „Angel-Stand“ als Angel registrieren lassen. Als Gegenleistung erhalten sie verbilligte alkoholfreie Getränke.

Das Projekt wird im Kanton Freiburg gemeinsam von der Suchtpräventionsstelle und der Lifat (Ligue Fribourgeoise contre l'alcool et autres toxicomanies) durchgeführt und vom TCS und der Gesundheitsdirektion unterstützt. «be my angel tonight» läuft auch in anderen Kantonen der Deutschschweiz und der Romandie.

Was gibt es den Fest- oder Partyveranstaltern zu tun?

- Rufen Sie uns an: ☎ 026 321 22 00 (Suchtpräventionsstelle Freiburg, info@prevention-fr.ch)
- Stellen Sie einen gut sichtbaren Tisch oder eine Theke zur Verfügung
- Bringen Sie A4 Plakate an und legen Sie Flyer auf
- Bestimmen Sie, ob Sie den Unterzeichnenden (Angeln) vergünstigte alkoholfreie Getränke oder Bons für alkoholfreie Gratisgetränke abgeben möchten

Alles andere können Sie uns überlassen....

- Sie erhalten die Plakate und Flyer von uns gratis
- Eine junge Equipe (2-4 StudentInnen, je nach Grösse des Anlasses) wird die Aktion durchführen
- Am „Angelstand“ können die BesucherInnen, die feiern möchten, aber trotzdem um ihre Sicherheit bemüht sind mit der Equipe ins Gespräch kommen. Mit einem Notebook ausgerüstet gibt diese unter anderem Auskünfte über den Blutalkoholwert
- Wenn es zur Unterzeichnung der Vereinbarung kommt, erhält der/die FahrzeuglenkerIn ein Armband, das ihn/sie zum Bezug von vergünstigten alkoholfreien Getränken oder Bons für 2 alkoholfreie Gratisgetränke berechtigt

Mit dieser Aktion können Sie ohne grossen Aufwand zeigen, dass Ihnen die Sicherheit der Besucher wichtig ist. Sie können etwas anbieten, das auf grosse Akzeptanz bei den Party- oder Festbesuchern stösst und sich auch auf das Image in der Bevölkerung positiv auswirkt.